



Der Campus Treskowallee der HTW Berlin

Treskowallee 8
10318 Berlin
Telefon (030) 5019 - 0
Telefax (030) 5090 - 134

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit

Mo-Fr 6.30 bis 22.00 Uhr
Sa 6.30 bis 18.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit

Mo-Fr 6.30 bis 20.00 Uhr
Sa 6.30 bis 16.00 Uhr



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences




Gebäude A




Gebäude B

In **Gebäude A** finden fast alle Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (FB 3) statt. Hier sind außerdem das Studierenden-Service-Center, das International Office sowie die Lesesäle der Hochschulbibliothek untergebracht. Aber auch eine Tanzhalle, der AStA und die Cafeteria des Studentwerks befinden sich in dem Gebäude.

Das 1914 als Realgymnasium und Höhere Mädchenschule eingeweihte Gebäude ist der traditionsreichste Bau auf dem Campus Treskowallee. Die Fassade zur Treskowallee schmücken die in Sandstein ausgeführten Bildnisse der Geistesgrößen Luther, Schiller, Goethe, Kant, Stein, Gauß und Helmholtz. Die Räume der Schule wurden anfangs auch durch die Gemeinde bzw. von Behörden des Rates des Stadtbezirks genutzt. Die Gemeindevertretung tagte im ersten Stock, weil Friedrichsfelde kein eigenes Rathaus besaß. Deshalb wurde auch ein „Ratskeller“ eingerichtet, wahrscheinlich in den Räumen der heutigen Cafeteria des Studentwerks. 1945 wurde der Schulbetrieb eingestellt. Von 1950 an wurden die Baulichkeiten von der im selben Jahr gegründeten Hochschule für Ökonomie (HfÖ) der DDR genutzt, bis diese im Jahr 1991 aufgelöst wurde.



 **Cafeteria** Mo – Do 7.30 – 17.00 Uhr
Gebäude A Fr 7.30 – 15.30 Uhr

 **Hochschulbibliothek**
 Vorlesungszeit Ausleihe: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Lesesaal: Mo – Fr 9.00 – 22.00 Uhr
 Vorlesungsfreie Zeit Ausleihe: Mo – Fr 12.00 – 18.00 Uhr
 Lesesaal: Mo – Fr 12.00 – 22.00 Uhr

Gebäude B beherbergt die Ausleihe (Erdgeschoss) sowie in der 1. Etage das Management der Hochschulbibliothek; die Lesesäle selbst befinden sich in Gebäude A. Die Zentralbibliothek auf dem Campus Treskowallee ist eine von zwei Bibliotheken der Hochschule; die zweite befindet sich auf dem Campus Wilhelminenhof. Zusammen bieten sie konventionelle Medien, Zeitschriften, Datenbanken, e-Journals und eBooks. Die Hochschulbibliothek versteht sich als Lern- und Arbeitsort für die Studierenden und fördert das gemeinsame Lernen.

Gebäude C beherbergt die Verwaltung der HTW Berlin, allen voran die Hochschulleitung. Das achtstöckige Gebäude entstand 1968. Die gegenüber aufgestellte Plastik stammt von dem Bildhauer, Maler und Graphiker René Graetz. Sie wurde Ende April 1956 enthüllt und ist dem Griechen Nikos Belojannis gewidmet, der 1952 im griechischen Bürgerkrieg umgekommen war.

In Gebäude D befinden sich sowohl die Mensa als auch das Audimax. Beim Auditorium Maximum handelt es sich um einen der letzten Festsäle Ostberlins aus den 50er Jahren (Entwurf: Hanns Hopp) für bis zu 700 Gäste. Er wurde 1955 zeitgleich mit dem Prachtboulevard Stalin- bzw. Karl-Marx-Allee gebaut und steht unter Denkmalschutz. Seit einer anspruchsvollen Sanierung aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) im Jahr 2008 befindet sich das Audimax weitestgehend im Originalzustand.

	Mensa	Mo – Fr	11.00 – 14.30 Uhr
	Cafeteria	Mo – Do	7.30 – 17.30 Uhr
	Gebäude D	Fr	7.30 – 15.00 Uhr

Die **Beachvolleyball-Anlage** wurde 2007 eröffnet. Auf zwei Plätzen wird in den Sommermonaten Beachvolleyball gespielt. Meist finden Kurse statt, doch die Plätze können auch zum freien Spiel angemietet werden.

Gebäude E ist das Domizil des Career Service. Er unterstützt Studierende schon während des Studiums mit Informationen, Know-how und Beratung bei allen Fragen rund um Karriereplanung, Bewerbung und Berufseinstieg. In Gebäude E hat auch die Zentraleinrichtung Hochschulsport ihre Büroräume. Außerdem gibt es dort ein Kinderzimmer, das Schwangere fürs Stillen und Wickeln sowie als Ruheraum nutzen können; der Raum steht auch für die kurzfristige Kinderbetreuung zur Verfügung.





Gebäude E



Gebäude F



Existenzgründerzentrum (EGZ)

Gebäude F wird vorrangig für die verschiedensten Ballsportarten genutzt. In der 1979 eingeweihten Sporthalle befinden sich aber auch ein Ballett-raum sowie Fitnessräume für die Angebote im Gesundheits- und Fitnessbereich. Die Tanzhalle befindet sich in Gebäude A und wurde seit Bestehen des Gebäudes als Turnhalle für den Sportunterricht genutzt. Sie ist gerade für Tanz-, Fitness- und Kampfsportangebote besonders geeignet.

Das im Januar 1997 eröffnete **Existenzgründerzentrum** Technische Dienstleistungen (EGZ) in unmittelbarer Nachbarschaft des Campus Treskowallee ist Teil der Gründerförderung der HTW Berlin. Es bietet interessierten Absolventen und Absolventinnen, aber auch allen externen Interessierten auf ca. 1.600 Quadratmetern vorzügliche räumliche und infrastrukturelle Bedingungen zu günstigen Konditionen sowie Beratung, Begleitung und Service bei der Existenzgründung.

Existenzgründungszentrum Hönower Str. 35, 10318 Berlin

Ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft des Campus befindet sich die **Kindertagesstätte der HTW Berlin**, die vom Studentenwerk Berlin betrieben wird. 2014 eröffnet, bietet sie Platz für 70 Kinder von Studierenden und Angehörigen der HTW Berlin im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt.

Kita an der HTW Berlin, Hönower Str. 35, 10318 Berlin

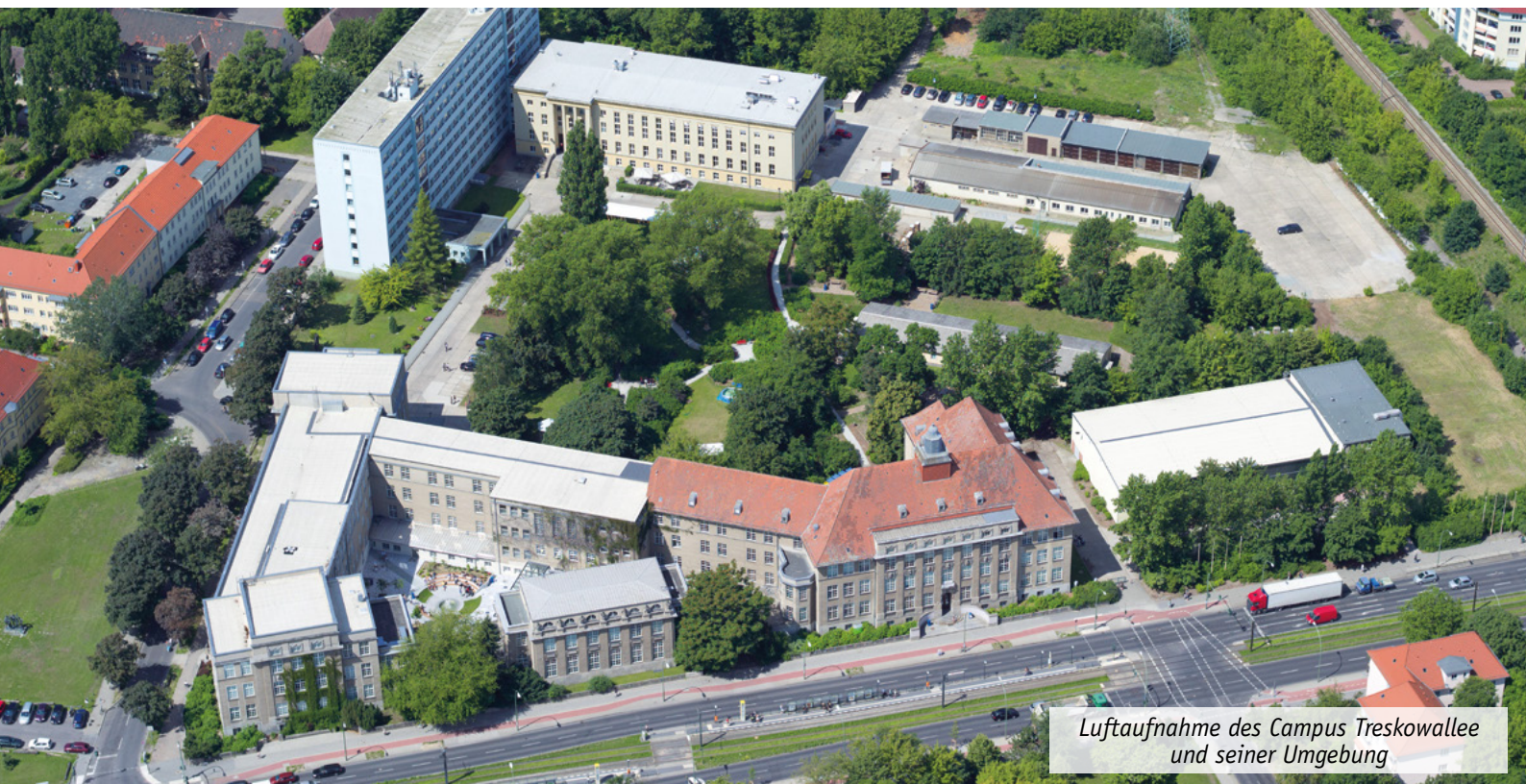


Kindertagesstätte der HTW Berlin

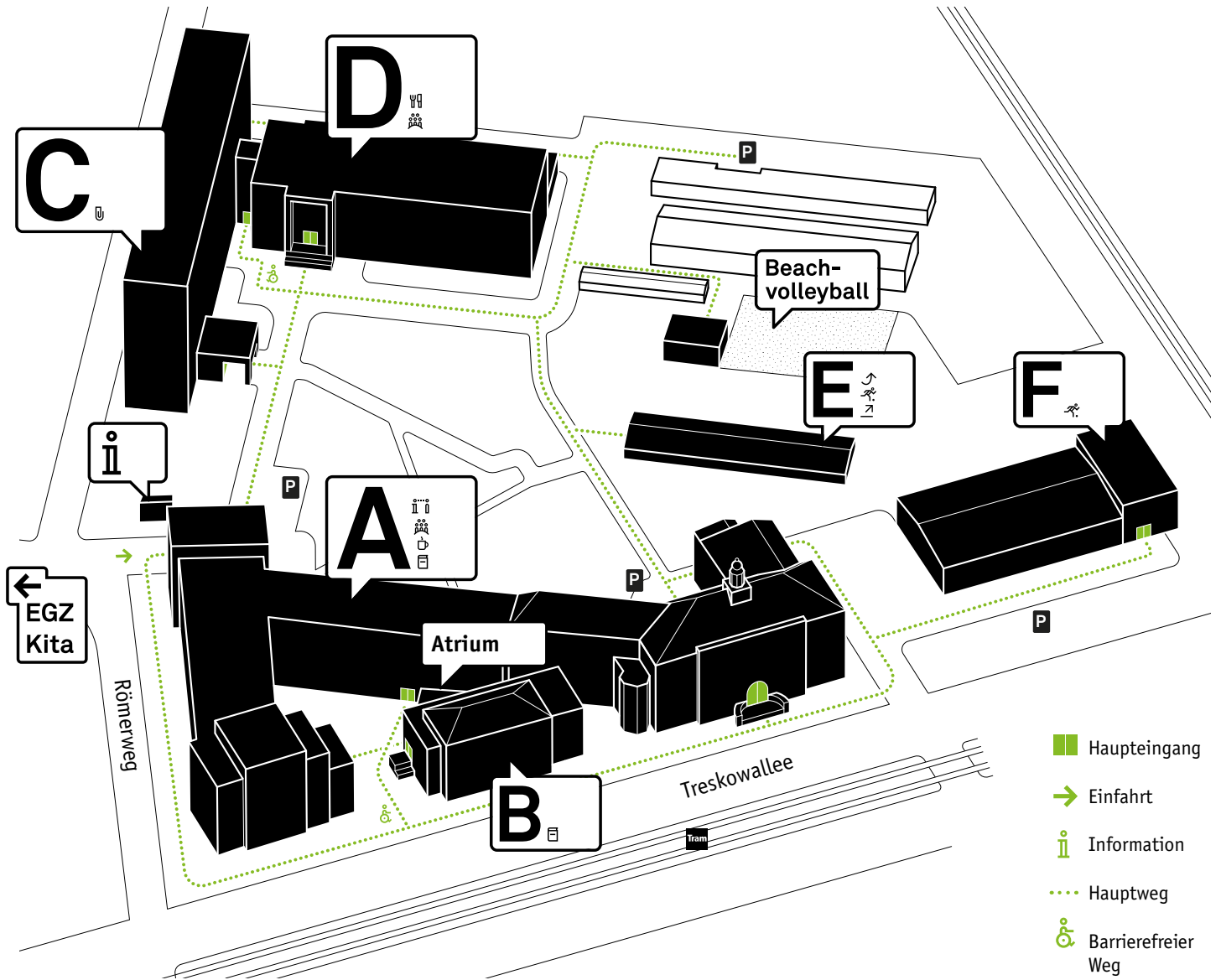
Der Campus Treskowallee der HTW Berlin befindet sich in Karlshorst im Bezirk Lichtenberg im Südosten Berlins. Es handelt sich um ein Gelände mit beträchtlicher Vergangenheit. Sie reicht zurück in das 19. Jahrhundert, als die im Schloss Friedrichsfelde residierenden Vertreter des Adelsgeschlechts von Treskow in Karlshorst ein Vorwerk anlegten. 1894 wurde die noch heute existierende Rennbahn eröffnet, im Jahr darauf ging die Haltestelle der Schlesi-schen Eisenbahn in Betrieb, der heutige S-Bahnhof Karlshorst. Die gleich-namige Siedlung wuchs ebenso stürmisch wie Berlin. Im April 1914 wurde an der Treskowallee der Neubau eines Realgymnasiums und einer Höheren Mädchenschule eingeweiht. Über seine Lage schwärmte der Direktor, dass der Blick ungehindert über wogende Kornfelder und schwankende Baumkronen hinwegschweifen könne.

Nach Kriegsende wurden große Teile Karlshorsts für die Unterbringung der Sowjetischen Militär-Administration genutzt, die beiden Schulen aufgelöst bzw. verlegt. In die Treskowallee 8 zog im Oktober 1950 die neu gegründete Hochschule für Ökonomie (HfÖ) ein. Sie erweiterte ihre Baulichkeiten später um eine Mensa, ein Audimax sowie das heutige Gebäude C.

Die HTW Berlin übernahm den Campus Treskowallee im Jahr 1991. Schritt für Schritt wurden die Gebäude modernisiert und durch neue Räumlichkeiten für Lehre, Forschung und wissenschaftliche Dienstleistungen ergänzt. Das Gelände gewann dadurch enorm an Aufenthaltsqualität. Der zweite Standort der HTW Berlin, der Campus Wilhelminenhof, liegt im Bezirk Treptow-Köpenick.



Luftaufnahme des Campus Treskowallee und seiner Umgebung



Gebäude A
 Aula
 Cafeteria
 Studierenden-Service
 Lesesäle Bibliothek
 Semesterticket Büro
 Projektzentrum
 FSR 3

Gebäude B
 Bibliothek Ausleihe
 Gebäude C **FB 3**
 Dekanat FB 3 & Büros
 Hochschulleitung
 Verwaltung

Gebäude D
 Mensa
 AudiMax
 Gebäude E
 Career-Service
 Hochschulsport
 Start up-Kompetenzzentrum

Gebäude F
 Sporthalle
 EGZ (Existenzgründerzentrum)
 Kita (Kindertagesstätte)
 Hönower Str. 35

Impressum

Herausgeber HTW Berlin, Der Präsident

Text Gisela Hüttinger, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos Philipp Meuser, Alexander Rentsch, Andreas Kettenhofen und Max Schäfer, Mandy Schaff, Dieter Rausch, Friederike Coenen, Jennifer Weber

Gestaltung Dennis Meier-Schindler

Redaktionsschluss September 2015